

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik vom 27. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) hat der Fachbereich 04 Erziehungswissenschaft am 27. Juni 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 24. April 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt für Förderpädagogik. Das Fachstudium der Sonderpädagogischen Fachrichtungen basiert auf dem Verständnis von Sonderpädagogik, welches Behinderung und Benachteiligung als beeinträchtigende Bedingungen der Entwicklung des Individuums und seiner Teilhabe an der Gesellschaft ansieht. Mechanismen gesellschaftlicher Ausgrenzung werden daher ebenso in Blick genommen wie Strategien, die die Chancen einer gleichberechtigten Teilhabe und auf soziale Anerkennung verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Organisation, Konzeption und Reflektion schulischer Förderung, sowie die Zusammenhänge zwischen schulischen und außerschulischen Hilfesystemen. Aus diesem Grund bestehen zahlreiche inhaltliche Bezüge zur Soziologie, Psychologie und Sozialphilosophie, die sich in den Studienzielen und der Studienorganisation niederschlagen.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums in den Sonderpädagogischen Fachrichtungen soll dazu dienen, folgende fachliche und wissenschaftliche Kompetenzen in den folgenden Fachgebieten zu erwerben:

- Historische und internationale Entwicklung sowie ethische Grundlagen des Faches
- Analyse des Verhältnisses zwischen Subjekt und Gesellschaft
- Heterogenität und Differenz

- Sonder- und inklusionspädagogisch relevante Forschungsmethoden beschreiben, anwenden und bewerten
- Wissenschaftliche Reflektion pädagogischer Interaktionen

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums in den Sonderpädagogischen Fachrichtungen soll dazu dienen, Kompetenzen auf folgenden Gebieten erwerben:

- Didaktik und Methodik des Unterrichts unter erschwerten Bedingungen
- Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtsgeschehens unter dem Gesichtspunkt von Heterogenität
- Qualitative und quantitative Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklung und der Evaluation
- Kenntnis von Vernetzungsstrukturen an Schnittstellen und Übergängen
- Beratung und Fallverstehen; Kooperation mit außerschulischen Unterstützungssystemen
- Methoden zur Förderung des Lernens sowie der sozialen und emotionalen Entwicklung

Im Laufe des Studiums werden die Studierenden befähigt, ihre fachspezifischen, pädagogisch-praktischen Erfahrungen und Kenntnisse im Kontext der theoretischen und methodischen Perspektive der Erziehungswissenschaft und der Bezugswissenschaften zu reflektieren. Dies dient nicht zuletzt der Befähigung zur interdisziplinären professionellen Kooperation. Die unterrichtsbezogenen Kompetenzen werden im Praxissemester erprobt und vertieft. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Lehramt für Förderpädagogik (L5) kann ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Erfahrungen in schulischen und/oder außerschulischen Handlungsfeldern der Erziehungshilfe, der Lernhilfe bzw. der Behindertenhilfe sind wünschenswert.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL. Alle Nachweise sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Der Studienverlauf ist der modellhaften Studienverlaufsplanung zu entnehmen und wird dringend empfohlen. Abweichungen davon führen ggfs. zur Verlängerung des Studiums.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Das Studium besteht aus 14 Pflichtmodulen, von denen zwei auf die beiden zu wählenden Schwerpunktbereiche entfallen, dem Praxissemester sowie drei Wahlpflichtmodule, die zu wählen sind. Es wird empfohlen, eines dieser drei Wahlpflichtmodule bereits im 6. / 7. Semester zu studieren und die verbleibenden zwei Module dann im 7. / 8. Studiensemester zu absolvieren.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen.

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)										Σ	FD
					1	2	3	4	5	6	7	8				
L5-FOE-1 / PF	Einführung in die Sonder- und inklusive Pädagogik	I Grundfragen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	2	V	2										11	0
		II Wissenschaftstheoretische Einführung in die Sonder- und inklusive Pädagogik	2	S	3											
		III Bildungsbiographische und professionstheoretische Perspektiven	2	S	3											
		IV Einführung in die sonderpäd. Förderschwerpunkte	2	S	2											
		Modulprüfung		MP	1											
L5-FOE-2 / PF	Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen	I Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen	2	S		3								15		
		II Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 1	2	V		2										
		III Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 2	2	S		3										
		IV Mathematischer Anfangsunterricht 1	2	S			2									
		V Mathematischer Anfangsunterricht 2	2	V			3									
		Modulteilprüfung		MTP		1										
		Modulteilprüfung		MTP			1									
L5-FOE-3 / PF	Theorien zur Genese von Subjektivität	I Theorien zur Subjektgenese	2	V			2						9			
		II Begleitseminar zur Vorlesung	1	S			2									
		III Grundlagen einer kasuistisch orientierten Pädagogik	2	S			3									
		Modulprüfung		MP			2									

L5-FOE-4 / PF	Behinderung und Benachteiligung im gesellschaftlichen Kontext	I Ausgrenzung und Teilhabe	2	V					2			10
		II Vertiefung	2	S					3			
		III Recht	2	S			3					
		Modulprüfung		MTP					1			
		Modulprüfung		MTP					1			
L5-FOE-5 / PF	Fallverstehen und Beratung	I Pädagogische Beratung	2	S					3			9
		II Pädagogische Beratung	2	S					3			
		III Fallarbeit und Fallberatung	1	Ü					2			
		Modulprüfung		MP					1			
L5-FOE-6 / PF	Sonderpädagogische Diagnostik	I Diagnostik	2	V					2			10
		II Diagnostik	2	V					2			
		III Diagnostik	2	S						3		
		Modulprüfung		MP						3		
L5-FOE-7 / PF	Sonderpädagogische Psychologie	I Vorlesung	2	V						2		7
		II Seminar	2	S							3	
		Modulprüfung		MP							2	
L5-FOE-8 / PF	Forschungsmethoden und -befunde im Kontext von Sonder- und Inklusionspädagogik	I Forschungsmethoden und -befunde im Kontext von Sonder- und Inklusionspädagogik	2	S							2	3
		Modulprüfung		MP							1	
Zwei der drei Förderschwerpunkte müssen studiert werden.												
L5-FOE-EH / WPF	Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung	I Theoretische Grundfragen der Erziehungshilfe	2	V							2	10
		II Vertiefung	2	S							3	
		III Phänomene	2	S							3	
		Modulprüfung		MTP							1	
		Modulprüfung		MTP							1	
L5-FOE-LH / WPF	Förderschwerpunkt Lernen	I Theoretische Grundfragen	2	V						2		10
		II Unterricht	2	S							3	
		III Ansätze der Lernhilfe	2	S							3	
		Modulprüfung		MTP							1	
		Modulprüfung		MTP							1	
L5-FOE-GE / WPF	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	I Theoretische Grundfragen	(2)	V							(2)	(10)

		II Unterricht	(2)	S										(3)		
		III Spezifische Förderansätze	(2)	S										(3)		
		Modulprüfung		MTP										(1)		
		Modulprüfung		MTP										(3)		
Es sind drei Wahlpflichtmodule zu wählen.																
L5-FOE-A / WPF	Evaluations- und Forschungsmethoden	I Evaluation	(2)	S										3		6
		II Evaluation	(2)	S										2		
		Modulprüfung		MP										1		
L5-FOE-B / WPF	Forschung zu Inklusion und Bildung	I Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	(2)	S										(3)		(6)
		II Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	(2)	S										(2)		
		Modulprüfung		MP										(1)		
L5-FOE-C / WPF	Pädagogische Projekte	I Projekte	(2)	S										3		6
		II Projekte	(2)	S										2		
		Modulprüfung		MP										1		
L5-FOE-D / WPF	Übergänge und Schnittstellen	I Übergang Grundschule Sek I	(2)	S										(3)		(6)
		II Übergang Schule Arbeit	(2)	S										(2)		
		Modulprüfung		MP										(1)		
L1-AGD-B / WPF	Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	I Seminar 1	(2)	S										2		6
		II Seminar 2	(2)	S										3		
		Modulprüfung		MP										1		
L1-AGD-C / WPF	Kindheitsforschung	I Seminar 1	(2)	S										(2)		(6)
		II Seminar 2	(2)	S										(3)		
		Modulprüfung		MP										(1)		
L1-AGD-D / WPF	Sachunterricht	I Seminar 1	(2)	S										(2)		(6)
		I Seminar 2	(2)	S										(3)		
		Modulprüfung		MP										(1)		
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S										(5)		(21)
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S										(3)		
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S										(2)		
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR										(9)		
		ePortfolio (FD 1)		MTP										(1)		
		ePortfolio (FD 2)		MTP										(1)		
(9)/(7)																

	SWS	CP											
	58	112	11	9	13	5	12	11	25	26	112	0	

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Keine.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen beinhaltet folgenden besondere Prüfungsformen:

Fördergutachtenerstellung

- Erstellung eines Fördergutachtens gemäß den Anforderungen des ersten Staatsexamens

4.3 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus fünf Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: Darunter muss das Ergebnis von mindestens einem der Pflichtmodule der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtung sein, sowie die Ergebnisse von drei weiteren Pflichtmodulen und einem Wahlpflichtmodul nach eigener Wahl.

5 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Lehramts für Förderpädagogik kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 04 mit dem Ziel der Promotion zur Doktorin oder zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Ordnung.

6 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 27. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) vom 27. Juni 2017 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 13. September 2017) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang für das Lehramt für Förderpädagogik (L5) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 27. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 27. Juni 2017 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Sabine Andresen

Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L5-FOE-1	Einführung in die Sonder- und Inklusionspädagogik <i>Introduction to Special Needs and Inclusive Education</i>	Pflicht-modul	insg. 330 Zeitstunden (h)		11 CP
			Präsenz-studium 8 SWS / 240 h	Selbststudium 90 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
Das Modul richtet sich an Studienanfänger*innen des Lehramts für Förderpädagogik. Es werden Grundfragen der Allgemeinen Sonderpädagogik, der sonderpädagogischen Fachrichtungen und der inklusiven Beschulung thematisiert. In einer einführenden Vorlesung werden Grundbegriffe, Gegenstandsbereiche und Arbeitsfelder der Sonder- und Inklusiven Pädagogik vorgestellt (Veranstaltung I). In einem damit verbundenen Seminar (Veranstaltung II) erfolgt unter Einbezug von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eine wissenschaftstheoretische Einführung in das Fach Sonder- und Inklusionspädagogik. Im Seminar III Bildungsbiographische und professionstheoretische Perspektiven wird die Herstellung von Differenz in bildungsbiographisch bedeutsamen Erfahrungsräumen reflektiert und die Rolle der Studierenden als Akteur*innen innerhalb der Erfahrungsräume erörtert. Seminar IV leistet einen Überblick über alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, ihre inhaltliche Definition und schulrechtliche Regelung.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und institutionelle Organisation der Sonder- und Inklusionspädagogik kennen und zur Reflexion von Praxiserfahrungen nutzen • Sonderpädagogische und inklusionsbezogene Grundfragen aus verschiedenen Perspektiven betrachten, analysieren und deuten können • Qualitative Erhebungs- und Interpretationsmethoden kennenlernen und erproben 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		1 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Alle Veranstaltungen werden nur im Wintersemester angeboten.			
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in Seminaren			
Studienleistungen		./.			
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)			
Modulabschlussprüfung		60-minütige Klausur in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I			
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.			

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
I Grundfragen der Sonder- und Inklusiven Pädagogik	V	2	2	X								
II Wissenschaftstheoretische Einführung in die Sonder- und Inklusiv Pädagogik	S	2	3	X								
III Bildungsbiographische und professionstheoretische Perspektiven	S	2	3	X								
IV Einführung in sonderpäd. Förderschwerpunkte	S	2	2	X								
Modulprüfung	MP		1	X								
Summe		8	11									

L5-FOE-2	Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen <i>Teaching in Multiculturally Heterogeneous Classrooms</i>	Pflicht-modul	insg. 450 Zeitstunden (h)		15 CP
			Präsenz-studium 10 SWS / 300 h	Selbststudium 150 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<p>Im Rahmen dieses Moduls setzen sich die Studierenden mit Themen des Lernens und Lehrens unter erschwerten Bedingungen auseinander. Dazu gehören Fragen zu Homogenität und Heterogenität, zu didaktischen Konzepten der Differenzierung, Segregation und Integration, zum gemeinsamen Unterricht von allen Lernenden einer Lerngruppe, zu Multikulturalität und Mehrsprachigkeit. Die Studierenden lernen Konzepte für eine inklusive Lern- und Leistungskultur, Didaktik und Leistungsbewertung kennen. Weiterhin geht es um unterrichtliche Strukturierungs- und Orientierungshilfen wie Rituale, Arbeitsformen, Interaktionsmuster sowie Zeit- und Raumeinteilung (Veranstaltung I).</p> <p>In diesem Zusammenhang kommt dem Anfangsunterricht ein besonderer Stellenwert zu. Hierbei werden zum einen die besonderen Herausforderungen in den Lernbereichen Mathematik und Schriftsprache thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Erklärungsmodellen zu Schwierigkeiten beim Erwerb der Schriftsprache und mathematischer Fähigkeiten auseinander. Eine Basis hierfür sind Kenntnisse der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen der Kulturtechniken. Zur Vermittlung eines professionellen Umgangs mit Schwierigkeiten in Lernprozessen bedarf es auch einer kritischen Analyse der Lehr-Lernsituationen (Veranstaltungen II-V).</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Grundlagen unterrichtlichen Handelns unter erschwerten Bedingungen kennen und analysieren können • Fachdidaktische wie fachwissenschaftliche Grundlagen der Kulturtechniken kennen • Unterrichtsmethoden und Förderkonzepte für heterogene und inklusiv lernende Lerngruppen kennen und analysieren können • Besondere Schwierigkeiten beim Erwerb der Kulturtechniken kennen, reflektieren und im Hinblick auf geeignete Förderkonzepte und Unterrichtsmethoden analysieren können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		Die Veranstaltung III sollte parallel zu oder nach Veranstaltung II besucht werden. Die Veranstaltung V sollte parallel zu oder nach Veranstaltung IV besucht werden.			
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Die Veranstaltung II wird nur im Sommersemester angeboten, Veranstaltung IV nur im Wintersemester. Die Veranstaltungen I, III und V finden in jedem Semester statt.			
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in Seminaren			
Studienleistungen		./.			
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)			
Modulabschlussprüfung		./.			
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		<p>60-minütige Klausur in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung III sowie schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung V.</p> <p>Zur Benotung wird das arithmetische Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen gebildet.</p>			

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
I Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen	S	2	3		X							
II Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 1	V	2	2		X							
III Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 2	S	2	3		X							
IV Mathematischer Anfangsunterricht 1	V	2	2			X						
V Mathematischer Anfangsunterricht 2	S	2	3			X						
Moduleilprüfung	MTP		1		X							
Moduleilprüfung	MTP		1			X						
Summe		10	15									

L5-FOE-3	Theorien zur Genese von Subjektivität <i>Theories of Subjectivity</i>	Pflicht-modul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP						
			Präsenzstudium 5 SWS / 150 h	Selbststudium 120 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		BA-EW									
Inhalte											
<p>Im Hinblick auf die Professionalisierung pädagogischen Handelns kommt der fallbezogenen Rekonstruktion und Analyse unter Berücksichtigung der Beziehungssituation eine besondere Bedeutung zu. Um Situationen und Interaktionen in subjekttheoretischer Perspektive verstehen und reflektieren sowie daraus eine sinnorientierte und entwicklungsunterstützende pädagogische Intervention ableiten zu können, bedarf es eines theoretischen und methodischen Instrumentariums, wie es in human- und sozialwissenschaftlichen Konzepten formuliert ist und von für die Sonderpädagogik relevanten interaktionsbezogenen und psychodynamischen Modellen bereitgestellt wird. Mit diesen Auffassungen über die Entwicklung der Persönlichkeit sollen sich die Studierenden vertraut machen (Veranstaltungen I und II). Die verschiedenen theoretischen und methodischen Vorstellungen werden in ihrer Verstehens- und Erklärungskraft sowie ihrer Orientierungsfunktion für die Reflexion und Gestaltung pädagogischen Handelns anhand von exemplarischen Fallmaterialien nutzbar gemacht. Auf diese Weise soll die Anwendbarkeit der vermittelten Theorien und Konzepte auf dem Feld einer praxisorientierten Pädagogik verdeutlicht und sichergestellt werden (Veranstaltung III).</p>											
Lernergebnisse / Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltens- und Lernstörungen sowie geistige Behinderung im Kontext subjektsspezifischer Entwicklungstheorien interpretieren können • Beziehungsdynamiken und Interaktionsverläufe erkennen und darstellen können • darauf aufbauend pädagogische Beziehungsarrangements reflektieren, konzipieren und entwicklungsförderlich gestalten können 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		./.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		2 Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Veranstaltung I und II werden nur im Wintersemester, Veranstaltung III wird in jedem Semester angeboten									
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in Seminaren									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)									
Modulabschlussprüfung		90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung von mindestens 25 Minuten in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung III									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
I Theorien zur Subjektgenese	V	2	2			X					
II Begleitseminar zur Vorlesung	S	1	2			X					
III Grundlagen einer kasuistisch orientierten Pädagogik	S	2	3				X				
Modulprüfung	MP		2				X				
Summe		5	9								

PS	Praxissemester <i>Internship Semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr- / Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und –gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und –beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; • können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; • können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; • können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; • können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
Empfohlene Vorkenntnisse			./.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
Studienleistungen			./.		

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
	Modulabschlussprüfung									
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
Veranstaltungsübersicht										
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester						
				1	2	3	4	5	6	
Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X			
Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X			
Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X			
Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X			
ePortfolio (FD 1)	MP		1				X			
ePortfolio (FD 2)	MP		1				X			
Summe		...	21							

L5-FOE-4	Behinderung und Benachteiligung im gesellschaftlichen Kontext <i>Disability in Society</i>	Pflicht-modul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenz-studium 6 SWS / 180 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<p>Das Modul befasst sich mit den sozialen Konstitutions- und Kontextbedingungen von Behinderung und Benachteiligung. Thematisiert werden Probleme gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen in erschwerten Lebenslagen und Ausgrenzungsprozesse im Kontext von Behinderung und sozialer Benachteiligung in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern. Im Rahmen des Moduls werden zudem soziale Bedingungen für Bildungs- und Erziehungsprozesse fokussiert, die den Kontext für professionelles (sonder-)pädagogisches Handeln in konkreten Interaktionssituationen (z.B. Unterricht, Beratung) bilden. Außerdem werden zentrale sozial- und schulrechtliche Fragen bearbeitet. Am Beispiel des Schulsystems werden damit Fragen von Teilhabe und Ausschluss sowie der Entwicklung, Reflexion und Gestaltung der dieses Verhältnis bedingenden Strukturen durch beteiligte Akteure thematisiert. Das Modul zielt damit insgesamt darauf, Studierenden die Reflexion pädagogischen Handelns als Handeln in paradoxalen (gesellschaftlichen) Anforderungssituationen zu ermöglichen. Das Modul gliedert sich in zwei verschiedene Bausteine: Eine Vorlesung und ein Vertiefungsseminar zu gesellschaftlichen Bedingungen von Teilhabe und Ausschluss (Veranstaltung I und II) sowie eine Lehrveranstaltung zu den sozial- und/oder schulrechtlichen Grundlagen (Veranstaltung III).</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Bedingungen von Teilhabe und Ausschluss kennen • Sozial- und schulrechtliche Grundlagen kennen • Pädagogisches Handeln als in gesellschaftliche Bedingungen und (schul-)systemische Strukturen eingebettetes Handeln verstehen und reflektieren können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			./.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 wird empfohlen. Es wird empfohlen, Veranstaltung I (Vorlesung) und II (Vertiefung) kombiniert zu besuchen.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			3 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Veranstaltung I wird einmal im Studienjahr, in der Regel im Wintersemester, Veranstaltungen II und III werden in jedem Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r			s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Aktive Teilnahme in Seminaren		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)		
Modulabschlussprüfung			./.		
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			<p>60-minütige Klausur oder Portfolio im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I sowie Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) oder Referat von mindestens 25 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II</p> <p>Zur Benotung wird das arithmetische Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen gebildet.</p>		

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
I Ausgrenzung und Teilhabe	V	2	2					X				
II Vertiefung	S	2	3					X				
III Recht	S	2	3			X						
Modulteilprüfung	MTP		1					X				
Modulteilprüfung	MTP		1					X				
Summe		6	10									

L5-FOE-5	Fallverstehen und Beratung <i>Case Studies and Counseling</i>	Pflicht-modul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP						
			Präsenzstudium 5 SWS / 150 h	Selbststudium 120 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.									
Inhalte											
Das Modul befasst sich grundlegend mit Fragen pädagogischen Fallverstehens und der professionellen Respezifikation von Problemstellungen im Rahmen (sonder-)pädagogischer Beratung. In einer einführenden Veranstaltung wird ein Überblick über erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundlagen der Handlungsform Beratung gegeben. Vorgestellt werden neben theoretischen Zugängen zur Beratung konzeptuelle Überlegungen zu verschiedenen Formen und Modellen pädagogischer Beratung und beratenden Tätigkeiten in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern. Aus professionalisierungstheoretischer Perspektive wird die genauere Bestimmung der Handlungsstruktur der pädagogischen Beratung zwischen Verwaltungshandeln und klientenzentrierter Dienstleistung aufgezeigt und die Handlungslogiken von Instruktion und Beratung unterschieden (Veranstaltung I). In einem weiterführenden Seminar werden professionalisierungs- und kompetenztheoretische Perspektiven auf Beratung vertiefend diskutiert und vor dem Hintergrund struktureller Bedingungen der Schule reflektiert. Analysiert werden z. B. Forschungsbefunde hinsichtlich der Interaktionsabläufe pädagogischer Beratung, der Strukturen der Beratungskommunikation und bezogen auf Prozesse der Fallkonstituierung in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern (Veranstaltung II). In einer Übung wird in Modelle kollegialer Fallberatung handlungsorientiert eingeführt (Veranstaltung III).											
Lernergebnisse / Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundfragen der Kategorie Beratung als pädagogischer Handlungsform kennen Theoretische Zugänge zur Professionalisierung und Professionalität von Beratung kennen Handlungsorientiert Kenntnisse über Modelle kollegialer Fallberatung erarbeiten und die Praxisanwendung für pädagogische Handlungsfelder reflektieren und bewerten können 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		./.									
Empfohlene Vorkenntnisse		Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 sowie PS wird empfohlen.									
Lehrangebot											
Lehr- / Lernformen		Seminar, Übung									
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		2 Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.									
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in Seminaren und Übung									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)									
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit im Umfang von ca. 40000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis)in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
I Pädagogische Beratung	S	2	3					X			
II Pädagogische Beratung	S	2	3						X		
III Fallarbeit und Fallberatung	Ü	1	2						X		
Modulprüfung	MP		1						X		
Summe		5	9								

L5- FOE-6	Sonderpädagogische Diagnostik <i>Diagnostics in Special Needs Education</i>	Pflicht-modul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenzstudium 6 SWS / 180 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende mit den Prinzipien und Methoden der sonderpädagogischen Förderdiagnostik vertraut gemacht werden. Hierzu zählen die methodologischen Grundlagen zur diagnostischen Ableitung von Förderempfehlungen und der Prozessdiagnostik im Rahmen von Förderplänen. Zu den Lerninhalten zählen darüber hinaus Grundlagen der Testtheorie, der kriterien-/lernzielorientierten Diagnostik, der Umgang mit standardisierten (bzw. normierten) Verfahren und Prinzipien der informellen Diagnostik. Die beiden zum Modul gehörenden Vorlesungen legen die inhaltlichen Schwerpunkte auf die Bereiche der Schulleistung/kognitive Basiskompetenzen (Veranstaltung I) und den Bereich der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Veranstaltung II). Im Rahmen des abschließenden Gutachtenseminars (Veranstaltung III) werden von den Studierenden eine Fallanalyse und ein darauf aufbauendes Fördergutachten erstellt. Auf diese Weise erhalten sie Gelegenheit, die zuvor erworbenen Kenntnisse praktisch zu erproben und zu reflektieren.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren können • Fördermaßnahmen planen können • Diagnostische Verfahren für den Einzelfall theoriegeleitet auswählen und interpretieren können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Veranstaltung III kann nur parallel zu oder nach den Veranstaltungen I und II besucht werden. Die Teilnahme an Veranstaltung III erfordert allerdings, dass mindestens eine der Veranstaltungen I und II bereits abgeschlossen wurde. Veranstaltung II kann vor Veranstaltung I besucht werden.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Der erfolgreiche Abschluss des Moduls PS wird vorausgesetzt.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 wird empfohlen.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			3 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Veranstaltung I wird im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester angeboten. Veranstaltung III wird sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten.		
Modulbeauftragte/r			s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Aktive Teilnahme in Seminar		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)		
Modulabschlussprüfung			Fördergutachtenerstellung im Umfang von ca. 40000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung III		
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			./.		

Veranstaltungsübersicht													
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
I Diagnostik		V	2	2					X				
II Diagnostik		V	2	2						X			
III Diagnostik		S	2	3							X		
Modulprüfung		MP		3							X		
Summe			6	10									

L5-FOE-7	Sonderpädagogische Psychologie <i>Psychology in Special Needs Education</i>	Pflicht-modul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP							
			Präsenzstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 90 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.										
Inhalte												
<p>Im Rahmen dieses Moduls werden Studierende im Hauptstudium mit psychologischen Theorien und mit empirischen Befunden zu gravierenden kognitiven, emotionalen und sozialen Beeinträchtigungen im Lernen und im Verhalten vertraut gemacht. Darüber hinaus werden Kenntnisse zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensproblemen, zu wissenschaftlich evaluierten Ansätzen zur schulischen und außerschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schwerwiegenden Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen und zur Evaluation solcher Interventionsmaßnahmen vermittelt. Zu den Lerninhalten zählen entwicklungs-, kognitions-, persönlichkeits-, sozial- und instruktionspsychologische Aspekte von Lern- und Verhaltensproblemen sowie Methoden zur Überprüfung von Interventionsmaßnahmen. Die zum Modul gehörende Vorlesung (Veranstaltung I) dient der Vermittlung von Grundlagen- und Überblickswissen, während im Seminar (Veranstaltung II) den Studierenden Gelegenheit gegeben wird, dieses Wissen in einer intensiven Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten von Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen zu vertiefen und Kompetenzen zur Beurteilung und Anwendung von Theorien, diagnostischen Verfahren und Interventionen zu erwerben.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Beurteilung und zur reflektierten Anwendung psychologischer Theorien zu Beeinträchtigungen im Lernen und im Verhalten Fähigkeit zur Beurteilung und zur reflektierten Anwendung individualdiagnostischer Verfahren Fähigkeit zur Beurteilung und zum reflektierten Umgang mit pädagogisch-psychologischen Ansätzen zur individuellen Förderung bei Lern- und Verhaltensproblemen 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		./.										
Empfohlene Vorkenntnisse		<p>Es wird empfohlen, die Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 sowie PS wird empfohlen.</p>										
Lehrangebot												
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar										
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		2 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Veranstaltung I wird im Wintersemester, Veranstaltung II wird in jedem Semester angeboten.										
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in Seminar										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung												
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten oder 90-minütige Klausur in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Vorlesung	V	2	2							X	
	II Seminar	S	2	3								X
	Modulprüfung	MP		2								X
	Summe		4	7								

L5-FOE 8	Forschungsmethoden und –befunde im Kontext von Sonder- und Inklusionspädagogik <i>Research in the Field of Special and Inclusive Education</i>	Pflicht-modul	insg. 90 Zeitstunden (h)								3 CP	
			Präsenz-studium 2 SWS / 60 h	Selbststudium 30 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.										
Inhalte												
Das Modul richtet sich an Studierende vor Abschluss ihres Studiums. Es werden aktuelle Forschungsfragen und -befunde im Kontext von Sonder- und Inklusionspädagogik thematisiert und die Studierenden werden dazu angeleitet, eigenverantwortlich ein Forschungsprojekt zu entwickeln. Hierbei werden sie in der Nutzung angemessener Forschungsmethoden beraten und unterstützt.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> Theoretische und empirische Forschungsprojekte im Bereich der Sonder- und Inklusionspädagogik konzipieren können Aktuelle Forschungsstände recherchieren und systematisieren können Erhebungs- und Auswertungsmethoden kennenlernen und deren Anwendungszwecke und Grenzen reflektieren können 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		./.										
Empfohlene Vorkenntnisse		Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 sowie PS wird empfohlen.										
Lehrangebot												
Lehr- / Lernformen		Seminar										
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		1 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten.										
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme im Seminar										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)										
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsskizze im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis)										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Forschungsmethoden und –befunde im Kontext von Sonder- und Inklusionspädagogik	S	2	2								X
	Modulprüfung	MP		1								X
	Summe		2	3								

L5-FOE-EH	Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung <i>Special Educational Needs / Social and Emotional Development</i>	Pflichtmodul bei der gewählten Fachrichtung Erziehungshilfe	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenzstudium 6 SWS / 180 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Erziehungshilfe. In einer einführenden Vorlesung werden erziehungswissenschaftliche Grundfragen von Erziehung und Bildung bezogen auf den Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung diskutiert (Veranstaltung I). In einem vertiefenden Seminar werden insbesondere pädagogische Handlungskonzepte zum Umgang mit Krisen und Störungen im Lehren und Lernen sowie der emotional-sozialen Entwicklung vorgestellt und reflektiert (Veranstaltung II). Thematisiert werden dabei unter Einbezug jeweiliger Forschungsbefunde auch spezielle Fragen beispielsweise zur Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und verschiedenen Professionen (insbesondere der Jugendhilfe). Gegenstand eines weiteren Seminars ist die exemplarische Auseinandersetzung mit Theorien und Forschungsbefunden zur Konstruktion der Zielgruppe und zu Handlungslogiken im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe (Veranstaltung III).					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Krisen und Störungen in Prozessen des Lehrens und Lernens erwerben • Krisen in sozial-emotionalen Entwicklungsprozessen aus der Perspektive erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und psychologischer Theorien beschreiben und erklären können • Handlungskonzepte unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Förderung mit dem Schwerpunkt auf emotionale und soziale Entwicklungsprozesse kennen • Arrangements zur Initiierung und Reflexion von Lern- und Entwicklungsprozessen kennen und diese unter Berücksichtigung individueller psychosozialer Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen planen, umsetzen und auswerten können • Kenntnisse über Modelle der Kooperation von Schule, Erziehungsberechtigten und Jugendhilfe sowie multiprofessionelle Unterstützungssysteme erwerben 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			./.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Es wird empfohlen, Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 sowie PS wird empfohlen.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			2 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Veranstaltung I wird nur im Wintersemester, Veranstaltung II und III werden in jedem Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r			gem. SPoL		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Aktive Teilnahme in den Seminaren		
Studienleistungen			./.		

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)											
Modulabschlussprüfung		./.											
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		60-minütige Klausur oder Portfolio im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I sowie Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) oder Referat von mindestens 25 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III Zur Benotung wird das arithmetische Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen gebildet.											
Veranstaltungsübersicht													
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester								7	8
				1	2	3	4	5	6				
I Theoretische Grundfragen der Erziehungshilfe	V	2	2									X	
II Vertiefung	S	2	3									X	
III Phänomene	S	2	3										X
Modulteilprüfung	MTP		1									X	
Modulteilprüfung	MTP		1										X
Summe		6	10										

L5-FOE-LH	Förderschwerpunkt Lernen <i>Special Educational Needs / Learning Disabilities</i>	Pflichtmodul der gewählten Fachrichtung Lernhilfe	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenzstudium 6 SWS / 180 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Lernhilfe. In einer einführenden Vorlesung werden theoretische Grundfragen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens behandelt, insbesondere werden erschwerte Bedingungen des Aufwachsens thematisiert (wie Armut, Migration, soziale Ausgrenzung) und deren Konsequenzen für Lernprozesse beleuchtet (Veranstaltung I). In Veranstaltung II werden didaktische Ansätze zur Lernförderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher vorgestellt und diskutiert. Veranstaltung III bezieht den gesellschaftlichen Kontext mit ein, greift die soziale Konstruktion von Lernschwierigkeiten auf und geht auf Befunde, theoretische Konzepte und Modelle zur Schul- und Unterrichtsentwicklung ein.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungskontexte der Entstehung einer Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens kennen • Lernprobleme aus verschiedenen erziehungswissenschaftlichen Perspektiven reflektieren und (sonder-)pädagogische Konzepte zur Lernhilfe und -förderung vor diesem Hintergrund einordnen können • Unterschiedliche didaktische Arrangements kennen und diese planen und auswerten können • Lernschwierigkeiten als Ergebnis von sozialen Konstruktionsprozessen verstehen • Wissen zu Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Schulprogrammarbeit erwerben 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			./.		
Empfohlene Vorkenntnisse			<p>Es wird empfohlen, die Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 sowie PS wird empfohlen.</p>		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			3 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Veranstaltung I wird einmal im Studienjahr, in der Regel im Sommersemester, Veranstaltung II und III werden in jedem Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r			s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Aktive Teilnahme in den Seminaren		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)		
Modulabschlussprüfung			./.		
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			<p>60-minütige Klausur oder Portfolio im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I sowie Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) oder Referat von mindestens 25 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III</p> <p>Zur Benotung wird das arithmetische Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen gebildet.</p>		

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
I Theoretische Grundfragen	V	2	2							X		
II Unterricht	S	2	3								X	
III Ansätze der Lernhilfe	S	2	3									X
Moduleilprüfung	MTP		1							X		
Moduleilprüfung	MTP		1							X		X
Summe		6	10									

L5-FOE-GE	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung <i>Special Educational Needs / Intellectual Disabilities</i>	Pflichtmodul der gewählten Fachrichtung geistige Entwicklung	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenzstudium 6 SWS / 180 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
Das Modul richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. In einer einführenden Vorlesung werden Grundfragen der Pädagogik bei geistigen Behinderungen behandelt: So wird unter anderem die Frage nach der begrifflichen Bestimmung des Phänomens gestellt, es werden Aspekte der Sozialisation unter den Bedingungen geistiger Behinderung erörtert und es werden zentrale handlungsleitenden Konzepte (Normalisierung, Selbstbestimmung, Empowerment, Inklusion) eingeführt und analysiert (Veranstaltung I). In weiterführenden Seminaren werden Unterrichtskonzepte, didaktische Ansätze und schulorganisatorische Rahmenbedingungen (Förderschule und Modelle inklusiven Unterrichtens) erarbeitet (Veranstaltung II). Spezifische Förderansätze (Förderung von Schüler*innen mit umfassenden Behinderungen, Unterstützte Kommunikation, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten) sind Gegenstand eines weiteren Seminars (Veranstaltung III).					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Geistige Behinderungen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beschreiben und analysieren können • Das außerschulische System der Behindertenhilfe kennen und in seiner Bedeutung für unterrichtliches Handeln einschätzen können • Unterschiedliche unterrichtliche Arrangements zur Initiierung von Lernprozessen planen, umsetzen und auswerten können • Spezifische Förderansätze kennen und in ihrem Spannungsverhältnis zwischen Besonderung und notwendiger Individualisierung analysieren können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			./.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Es wird empfohlen, die Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 sowie PS wird empfohlen.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			2 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Veranstaltung I wird nur im Wintersemester, Veranstaltungen II und III werden in jedem Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r			s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Aktive Teilnahme in den Seminaren		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung					
Modulabschlussprüfung			./.		
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			60-minütige Klausur oder Portfolio im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I sowie Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) oder Referat von mindestens 25 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III Zur Benotung wird das arithmetische Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen gebildet.		

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
I Theoretische Grundfragen	V	2	2								X	
II Unterricht	S	2	3								X	
III Spezifische Förderansätze	S	2	3									X
Modulelprüfung	MTP		1								X	
Modulelprüfung	MTP		1									X
Summe		6	10									

L5-FOE-A	Evaluations- und Forschungsmethoden <i>Research Methods and Evaluation</i>	Wahlpflicht- modul	insg. 180 Zeitstunden (h)								6 CP	
			Präsenz- studium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Inhalte												
<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende mit Konzepten und Methoden vertraut gemacht werden, die für die Evaluation schulischer Maßnahmen (z.B. Überprüfungen der Effektivität pädagogischer Angebote, Evaluation von Unterrichtseinheiten oder Schulentwicklungsprozessen), aber auch generell für die Planung und Durchführung und Interpretation von empirischen Studien (z. B. Unterrichtsforschung) nötig sind. Zu den Lerninhalten zählen daher zum einen Prinzipien der Planung und Durchführung empirischer Studien und zum anderen Grundlagen statistischer (quantitativer) und interpretativer (qualitativer) Auswertungsmethoden. Die zum Modul gehörende Veranstaltung I setzt den Schwerpunkt auf qualitative Methoden, während quantitative Methoden im Mittelpunkt der zweiten Veranstaltung stehen. In beiden Veranstaltungen wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, anhand einer selbstdurchgeführten Studie (Interviews, Fragebogendaten) die Erhebung und Auswertung empirischer Daten bzw. die Präsentation der Ergebnisse zu üben.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> • Planen und Durchführen von empirischen Studien und Evaluationen • Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden • Anwendung grundlegender statistischer und qualitativer wissenschaftlicher Methoden • Interpretieren empirischer Daten • Präsentieren von Ergebnissen 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Zur Teilnahme an der Modulprüfung müssen beide Veranstaltungen absolviert worden sein.										
Empfohlene Vorkenntnisse		Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) wird empfohlen.										
Lehrangebot												
Lehr- / Lernformen		Seminar										
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		2 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Veranstaltung I wird nur im Wintersemester, Veranstaltung II nur im Sommersemester angeboten.										
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in den Seminaren										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung												
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer) Referat von mindestens 25 Minuten mit Ausarbeitung im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Evaluation	S	2	3							X	
	II Evaluation	S	2	2								X
	Modulprüfung	MP		1								X
	Summe		4	6								

L5-FOE-B	Forschung zu Inklusion und Bildung <i>Research on Inclusive Education</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP							
			Präsenzstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Grundschulen (L1)										
Inhalte												
Aktuelle Forschungsfragen und Forschungsbefunde aus verschiedenen Forschungs- und Handlungsfeldern der Inklusionsforschung stehen im Zentrum der Veranstaltungen. Entlang ausgewählter Theoretisierungsfolien und vor dem Hintergrund empirischer Erkenntnisse werden Fragen der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen (wie z.B. Erziehung und Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit) thematisiert und gegebenenfalls zum Ausgangspunkt eigener Felderkundungen gemacht. Dabei werden Erkenntnisse verschiedener Wissenschaftszweige wie Ethik, Soziologie, Disability Studies, Sozialpädagogik, Recht, vergleichende Sonderpädagogik, Psychologie etc. aufgegriffen und miteinander in Bezug gesetzt.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> Inklusion vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention als menschenrechtlich fundiert erkennen und in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext stellen können Umsetzungsstrategien zur Realisierung von Inklusion theoriegeleitet analysieren und auf ihren empirischen Gehalt hin hinterfragen können 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Zur Teilnahme an der Modulprüfung müssen alle Veranstaltungen absolviert sein. Die Veranstaltungen I und II bilden eine geschlossene Sequenz und müssen in der Regel nacheinander in zwei aufeinanderfolgenden Semestern studiert werden.										
Empfohlene Vorkenntnisse		Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) wird empfohlen.										
Lehrangebot												
Lehr- / Lernformen		Seminar										
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		2 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Beide Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten.										
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		aktive Teilnahme in den Seminaren (PV)										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)										
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	S	2	3							X	
	II Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	S	2	2								X
	Modulprüfung	MP		1								X
	Summe		4	6								

L5-FOE-C	Pädagogische Projekte <i>Pedagogical Projects</i>	Wahlpflicht- modul	insg. 180 Zeitstunden (h)								6 CP	
			Präsenz- studium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Grundschulen (L1)										
Inhalte												
Die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung organisiert pädagogische Praxiswerkstätten in Kooperation mit Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Ziel ist es, durch solche Projektmodule den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, praxisnah pädagogische Kompetenzen zu erwerben sowie theoretische Reflexionen mit praktischer Tätigkeit zu verbinden. In Begleitseminaren erfolgt die Vorbereitung, Reflexion und Auswertung der in der Regel einjährigen praktischen Tätigkeit (Veranstaltungen I und II). Praxisfelder können die von der Arbeitsstelle initiierten Praxisprojekte sein oder eine kontinuierlich ausgeübte Tätigkeit in Schulen bzw. anderen pädagogischen Einrichtungen.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> Das eigene pädagogische Handeln in (inklusions-)pädagogischen Feldern methodengeleitet reflektieren können Pädagogische und didaktische Konzepte im jeweiligen Praxisfeld anwenden und deren situative Eignung beurteilen können 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Die Veranstaltungen I und II bilden eine geschlossene Sequenz und müssen in der Regel nacheinander in zwei aufeinanderfolgenden Semestern studiert werden.										
Empfohlene Vorkenntnisse		Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) wird empfohlen.										
Lehrangebot												
Lehr- / Lernformen		Seminar										
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		2 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.										
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in den Seminaren										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung												
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Projekte	S	2	3							X	
	II Projekte	S	2	2								X
	Modulprüfung	MP		1								X
	Summe		4	6								

L5-FOE-D	Übergänge und Schnittstellen <i>Educational Transitions</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP						
			Präsenzstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt für Förderpädagogik (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Grundschulen (L1)									
Inhalte											
Das Modul behandelt Transitionen im Bildungsverlauf, exemplarisch dargestellt an zwei Beispielen: den Übergängen von der Grundschule zur weiterführenden Schule und von der Schule in die Arbeitswelt. Dabei verweist der Begriff „Übergänge“ auf die besonderen Schwierigkeiten von behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen bei diesen Transitionen. Der Begriff „Schnittstellen“ hingegen beziehen sich darauf, dass diese Kinder und Jugendlichen parallel zum Schulbesuch häufig auch in anderen pädagogischen Teilsystemen einbezogen sind, wie z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Frühförderung, Jugendberufshilfe, Rehabilitationsmaßnahmen sowie außerschulische Angebote, deren Arbeit mit der in den Schulen selten in wirksamer Weise koordiniert und aufeinander abgestimmt ist. In diesem Wahlpflichtmodul ist jeweils eine Lehrveranstaltung zu den beiden Übergängen zu besuchen: Ein Seminar zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule und ein Seminar zum Übergang von der Schule in die Arbeitswelt.											
Lernergebnisse / Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte realitätsnaher Vorbereitung zu diesen Übergängen im Unterricht mit behinderten und benachteiligten Jugendlichen beurteilen und umsetzen können • Möglichkeiten der professionellen Gestaltung von Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Feldern einschätzen und umsetzen können 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV											
Empfohlene Vorkenntnisse		Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 wird empfohlen.									
Lehrangebot											
Lehr- / Lernformen		Seminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		2 Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Beide Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten.									
Modulbeauftragte/r		s. Webseite des Instituts für Sonderpädagogik									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Aktive Teilnahme in Seminaren									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)									
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
I Übergang Grundschule Sek I	S	2	3							X	
II Übergang Schule Arbeit	S	2	2								X
Modulprüfung	MP		1								X
Summe		4	6								

Anlage b): Liste der Import- und Exportmodule (gemäß Anlage 4 RO)

Herkunftsstudiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Lehramt an Grundschulen (L1)	L1-AGD-B	FB 04	s. Modulbe- schreibung L1	6
Lehramt an Grundschulen (L1)	L1-AGD-C	FB 04	s. Modulbe- schreibung L1	6
Lehramt an Grundschulen (L1)	L1-AGD-D	FB 04	s. Modulbe- schreibung L1	6
Institut für Psychologie, Abteilung Pädagogische Psychologie	L5-FOE-7	FB 05	s. Modulbe- schreibung	7
Institut für Didaktik der Mathematik und Informatik	L5-FOE-2, Veranstaltung L5-FOE-2 V	FB 12	s. Modulbe- schreibung	3

Dienstleistung für Studiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Lehramt an Grundschulen (L1)	L5-FOE-B	FB 04	s. Modul- beschreibung	6
Lehramt an Grundschulen (L1)	L5-FOE-C	FB 04	s. Modul- beschreibung	6

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen
erscheint unregelmäßig und anlassbezogen
als Sonderausgabe des UniReport. Die
Auflage wird für jede Ausgabe separat
festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am
Main.